

SICHERHEITSDATENBLATT**Bonimal CARE GrainProtect Forte 90****ADDCON**

Bonimal CARE GrainProtect Forte 90 enthält Propionsäure

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	Bonimal CARE GrainProtect Forte 90	
Chemischer Produktname	VORMISCHUNG von Propionsäure, Natriumpropionat	
Synonyme		
Produzent / Inverkehrbringer	ADDCON EUROPE GmbH, Säurestr. 1, Areal E D-06749 Bitterfeld-Wolfen	ADDCON GmbH Parsevalstr. 6 D-06749 Bitterfeld-Wolfen Tel +49 228 91910 0 Fax +49 228 91910 60
Notfall -Tel. Nr.	+49 (0) 228 9191031 (Bürozeiten: Mo – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr)	
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB	gm@addcon.com	
Empfohlene Verwendung	Zusatz zur Futtermittelkonservierung	

2. Mögliche Gefahren

Einstufung		Eye Dam. 1 (Schwere Augenschädigung, Kat. 1)
Gefahrenhinweise	GEFAHR	H315 Verursacht Hautreizung H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.
Sicherheitshinweise		P260 Dampf nicht einatmen P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut [oder dem Haar]: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. P303+361+353 Bei Berührung mit der Haut [oder dem Haar]: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. P305 + 351 + 338 Bei Berührung mit den Augen: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Weiter ausspülen.
Gefahren für die Umwelt		Gefahr der pH-Wert Absenkung bei Eintrag in Gewässer.
Physikalische/chemische Gefahren		Kann korrosiv auf unedle Metalle (Zink, Eisen) wirken.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Stoff/Zubereitung :** Zubereitung

Chemische Bezeichnung	CAS Nr.	%	EG- Nr. *	Einstufung
Propionsäure Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze	79-09-4	< 90	201-176-3	GHS02, GHS05, WARNUNG H314 Hautätzend Kat.1B H226 entzündlich Kat. 3
Natriumpropionat Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze	137-40-6	< 10	205-290-4	GHS07; H312 Akut Tox.4

* EG-Nr. bedeutet EINECS- oder ELINCS-Nummer.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Wirkungen und Symptome**

Einatmen	Bei übermäßiger Einwirkung durch Einatmen (Dampf) droht Reizung der Atemwege. (Husten)
Verschlucken	Bei übermäßiger Einwirkung durch Verschlucken droht Reizung des Gastrointestinaltraktes.
Hautkontakt	Keine akuten Effekte bei übermäßiger Einwirkung durch Hautkontakt bekannt.
Augenkontakt	Gefahr ernster Augenschäden.
Erste-Hilfe-Maßnahmen	
Allgemein	Betroffene Person an die frische Luft bringen. Verunreinigte Kleidung entfernen.
Einatmen	Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken	Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur, wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Reichlich Wasser nachtrinken. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt	Mit reichlich fließendem Wasser spülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt	Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt!
Erste-Hilfe-Einrichtungen :	Keine besonderen Empfehlungen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel	
Kleines Feuer / Grossbrand	Auf die Umgebung abstimmen. Wassersprühstrahl, Schaum oder Trockenpulver verwenden.
Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren	Keine ungewöhnlichen Gefahren bekannt.
Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte	Im Fall eines Brands können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und/oder Natriumoxid.
Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen	Gefährdete Gebinde aus der Gefahrzone entfernen oder mit Wassersprühstrahl kühlen.
Schutz der Feuerwehrleute :	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Substanzkontakt vermeiden, persönliche Schutzkleidung verwenden, für angemessene Be- und Entlüftung sorgen.
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation / Oberflächengewässer / Grundwasser gelangen lassen.
Reinigungsmethoden	
Kleine Austrittsmenge und Undichtigkeit	Substanz mit Flüssigkeitsbindendem Material mechanisch aufnehmen und in entsprechend beschrifteten Abfallbehälter geben. Betroffene Flächen mit Wasser reinigen.
Grosse freigesetzte Menge und Leckage	Substanz mit Flüssigkeitsbindendem Material mechanisch aufnehmen und in entsprechend beschrifteten Abfallbehälter geben. Für ausreichend Belüftung sorgen. Betroffene Flächen mit großen Mengen Wasser reinigen.

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Lokaler Abzug muss bereitgestellt werden. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Trocken, kühl und bei guter Durchlüftung lagern. Verpackungen dicht geschlossen halten. Inhalt vor Lichteinwirkung schützen.
Lagerung	Das Produkt wurde nach strengen Qualitätsverfahren hergestellt und verpackt. Halten Sie diesen hohen Qualitätsmaßstab aufrecht, indem Sie dieses Produkt von anderen Chemikalien getrennt lagern. Nicht zusammenlagern mit: oxidierenden Stoffen, Basen/Laugen
Bemerkungen	Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben. Lagerklasse (VCI): 12
Verpackungsmaterialien	
Geeignet	Plastmaterialien, Edelstahl, chemikalienbeständig
Ungeeignet	Zink, Eisen

Hinweis: Beständigkeit und Reaktionsfähigkeit sind Abschnitt 10 zu entnehmen

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Technische Maßnahmen	Keine weiteren Angaben (siehe Punkt 7).
Hygienische Maßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach dem Umgang mit diesen Verbindungen und vor dem Essen, Rauchen und dem Benutzen der Toiletten und am Ende des Tages Hände waschen.

	Stoff	Grenzwerte		SPG	Grundlage	Bemerkungen
		ml/m ³	mg/m ³			
Zu überwachende Expositionsgrenzwerte	Propionsäure	10	31		MAK /TRGS 900	
		15	46		WEL	STEL 15min
			2,1	DNEL	Allgemeine Personen	Langzeitinhalation, systemische Effekte
			10,4	DNEL	Beschäftigte	
			1,3	DNEL	Allgemeine Personen	

6,3

DNEL

Beschäftigte

Langzeitinhalation,
lokale Effekte

Bemerkungen

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung - Produktionsmaßstab

Atemungsorgane

Atemschutz bei Bildung atembaren Stäuben / Dämpfen. Partikelfilter Typ P2 oder FFP2 (mittleres Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel z.B. EN 143, 149)

Haut und Körper

Arbeitskleidung in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen.

Augen

Schutzbrille mit Seitenblenden (Gestellbrille EN 166)

Hände

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (EN 374)

**Empfohlene(r)
Werkstoff(e)**

> 8 Stunden (Durchdringungszeit; Schutzindex 6): Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Neopren, Viton, PVC. Beschädigte Handschuhe ersetzen.

Empfehlung zum Personenschutz gilt für hohes Expositionsniveau. Eine geeignete persönliche Schutzausrüstung ist auf der Basis einer Risikobeurteilung der aktuellen Exposition auszuwählen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand

Flüssig

Farbe

Farblos – gelblich-braun

Geruch

Fruchtig – stechend

pH (20°C, Lieferzustand)

4,8 – 5,3

Siedepunkt

110 – 115 °C

Schmelzpunkt

- 10 bis -15 °C

Flammpunkt

Nicht verfügbar

Untere Explosionsgrenze

Nicht verfügbar

Obere Explosionsgrenzwert

Nicht verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Nicht verfügbar

Dichte (g/cm³)

1,10 - 1,12

Schüttdichte

Nicht verfügbar

Wasserlöslichkeit

Nur in geringen Mengen löslich.

Löslichkeit

Gegeben in Propionsäure; Methanol

Molekulargewicht

Nicht verfügbar

Mindestentzündungsenergie

Nicht verfügbar

Staubexplosionsklasse

Nicht verfügbar

Bemerkungen

Ausführlichere Informationen über die physikalischen und chemischen Eigenschaften können beim Lieferanten eingeholt werden.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

**Zu vermeidende
Bedingungen**

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften / Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Bei Erhitzung kann es zur thermalen Zersetzung kommen, Zersetzungsprodukte (Dampf) kann sich entzünden.

Zu vermeidende Stoffe

Oxidierende Substanzen, Laugen, unedle Metalle

**Gefährliche
Zersetzungsprodukte**

Bei einem Brand: siehe Abschnitt 5.

11. Angaben zur Toxikologie

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen

Reizung der Schleimhäute und Atemwege.

Verschlucken

Kann zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Hautkontakt

Reizung der Haut.

Augenkontakt

Gefahr ernster Augenschäden.

Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Propionsäure	LD50 Oral	Ratte	2600 mg/kg	-
	LD50 dermal	Kaninchen	500mg/kg	4 Std

11. Angaben zur Toxikologie

Primäre Reizwirkung

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Bewertung	Methode
Propionsäure	Haut	Kaninchen	Reizend	OECD 404
Propionsäure	Auge	Kaninchen	Reizend	OECD 405

Sensibilisierung Keine sensibilisierende Wirkung der Zubereitung bekannt. (OECD 406)

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Chronische Wirkungen

Kanzerogenität Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mutagenität Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Teratogenität Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Auswirkungen auf die Entwicklung / Fruchtbarkeit Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Chronische Toxizität Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Kanzerogenität Keine spezifischen Daten.

Mutagenität Keine spezifischen Daten.

Teratogenität Keine spezifischen Daten.

Reproduktionstoxizität Keine spezifischen Daten.

Bemerkungen Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

12. Angaben zur Ökologie

Umweltauswirkungen

Bei Freisetzung großer Mengen in Gewässer kann eine Schädigung dieser durch pH-Wert Absenkung eintreten. Das Produkt ist leicht biologisch abbaubar. Das Produkt zeigt ein niedriges Bioakkumulationspotential.

Aquatische Ökotoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Spezies	Exposition
Propionsäure	Toxizität	Akut LC50 >10000 mg/l	Fish	964 Stunden
	Toxizität	Akut LC50 134 mg/l	Daphnie	24 Stunden

Leicht biologisch abbaubar (in Übereinstimmung zu OECD Kriterien)

Persistenz/Abbaubarkeit

Abbauminformationen:

Test Methode: OECD 301D; EEC 92/69, C.4-E (aerob), aktivierter kommunaler Schlamm
Analysenmethode: BSB₅

Verteilungskoeffizient (n-Octanol / Wasser)

Nicht verfügbar.

Andere schädliche Wirkungen

Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

AOX

Das Produkt enthält keine organisch gebundenen Halogene, die zum AOX- Wert (Adsorbierbare Organisch gebundene Halogene) im Abwasser beitragen.

Mobilität

Daten zum physikalischen Zustand bzw. zur Löslichkeit s. Abschnitt 9.

13. Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung : (Produktreste; verunreinigte Verpackung)

Abfälle müssen in Übereinstimmung mit nationalen bzw. örtlichen Umweltschutz-Vorschriften entsorgt werden. Bei Entsorgung innerhalb der EU ist der jeweils gültige Abfallschlüssel gemäß EAK zu verwenden. Kann geeigneter Verbrennungsanlage zugeführt werden. Ungereinigte Leergebinde sind wie Inhaltsstoffe zu behandeln.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

- nicht unterstellt -

Vorschriften	UN - Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	VG*	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID- Klasse						
ADNR- Klasse						
IMDG- Klasse						

IATA- Klasse

VG* : Verpackungsgruppe

TBC* - Tunnelbeschränkungscode (ADR)

15. Vorschriften**EU-Verordnungen**

EU-Richtlinien 67/548/EG und 1999/45/EG

Bemerkungen

Gefahrbestimmender Inhaltsstoff: PROPIONSÄURE

Nationale Vorschriften**Deutschland****Technische Anleitung Luft**

5.2.5 org. Gase, allgem. Regelungen

Wassergefährdungsklasse

1 (nach Anhang 4 VwVwS)

16. Sonstige Angaben**Volltext der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird**

H226 – Flüssigkeit und Dampf entzündbar
 H290 – Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
 H312 – Gesundheitsschädlich beim Hautkontakt
 H314 – Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
 H315 – Verursacht Hautreizungen
 H318 – Verursacht schwere Augenschäden
 H319 – Verursacht schwere Augenreizung
 H335 – Kann die Atemwege reizen

Volltext zu den Klassifikationen in Abschnitt 2 und 3

GHS02 – Flamme
 GHS05 - Korrosiv
 GHS07 - Ausrufezeichen
 Abteilung QS, AS
 Tel.: +49 (0) 228 9191031

Information**Interner Code**

SDB_TMR 7.0_D_0007

Geschichte**Druckdatum**

13.06.2023

Ausgabedatum

12.05.2020

Version

1

Hinweis für den Leser

Die Informationen in dem vorliegenden Sicherheitsinformationsblatt basieren auf den bei uns zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen. Diese Informationen dienen dem Zweck, dem Anwender bei der Beherrschung der Risiken behilflich zu sein; sie können nicht als Garantie oder Spezifikation der Produktqualität interpretiert werden. Die Informationen sind möglicherweise nicht oder nicht vollständig anwendbar bei einer Kombination des Produkts mit anderen Substanzen oder bei bestimmten Anwendungen.

Der Anwender ist dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu ergreifen und sich davon zu überzeugen, dass die Daten für seine Anwendung des Produkts geeignet und ausreichend sind. Besteht diesbezüglich Unsicherheit, wird empfohlen, sich vom Lieferanten oder einem Sachverständigen beraten zu lassen.

Schulungshinweise

Vor Gebrauch dieser Substanz / Zubereitung sollen die betroffenen Mitarbeiter unter Verwendung des Sicherheitsdatenblattes belehrt werden.

Quellen der wichtigsten Daten

Literaturdaten und/oder Untersuchungsberichte sind beim Hersteller erhältlich.

Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderungen gegenüber der letzten Version sind mit einem kleinen (blauen) Dreieck gekennzeichnet.